

Ein digitaler Anker für stille Probleme

PRESSEMITTEILUNG

Erlangen/Pordenone, 9. September 2026 – Michael Müller Verlag entwickelt, basierend auf der Semantic-Anchor-Methodik, eine ausgeklügelte Technologie, die redaktionelle Inhalte dauerhaft zusammenhält – über Buch, App, ePub und Web hinweg bis zum virtuellen Reiseführer-Chatbot.



Diese speziell für das Management von Content entwickelte Technologie löst eines der größten stillen Probleme der Verlagsbranche: Wenn Inhalte überarbeitet oder umformatiert werden, verschwinden Querverweise. Der Michael Müller Verlag hat dafür jetzt eine Lösung entwickelt, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der steuerlichen Forschungszulage als neuartig und förderfähig eingestuft wird.

Der Öffentlichkeit vorgestellt wird diese Entwicklung in dieser Woche auf der **Jahrestagung LibreOffice vom 10. – 12. September in Pordenone (Friaul/Italien)**.

Jeder, der schon einmal ein umfangreiches Nachschlagewerk redaktionell aktualisiert hat, kennt das Problem: Ein Text wird umgeschrieben, ein Kapitel verschoben, eine Ausgabe von Print auf App portiert – und plötzlich zeigen Querverweise ins Leere, Geokoordinaten landen am falschen Absatz, Sehenswürdigkeiten verlieren ihre Verknüpfung zum Text. Bei einem einzelnen Reiseführer mit bis zu 9.000 redaktionellen Verknüpfungen ist das keine Randnotiz, sondern ein handfestes Produktionsrisiko. Der Michael Müller Verlag hat dieses Problem an der Wurzel gelöst.

Die Lösung: Ein digitaler Anker, der nichts vergisst.

Im Zentrum der Entwicklung steht die **Semantic-Anchor-Methode** mit einem Unique Identifier – ein Verfahren, das jede einzelne Information direkt im Ursprungsdokument mit einem digitalen Anker versieht. Dieser Anker bleibt zuverlässig an seiner inhaltlich richtigen Stelle verankert, selbst wenn:

- Textpassagen umgeschrieben oder neu gegliedert werden.
- Kapitel verschoben oder zusammengelegt werden.
- Inhalte von der Buchfassung in App-, ePub-, Web-Ausgaben oder in einen virtuellen Reiseführer-Chatbot exportiert werden.

Die Verankerung erfolgt direkt im Dokumentenkern eines offenen, ISO-zertifizierten Dateiformats und ist so konzipiert, dass sie auch bei Titeln mit mehreren tausend Verknüpfungen stabil und wartungsarm funktioniert – ein Novum in der redaktionellen Produktion von Reiseliteratur. Da es sich um ein offenes Standardformat handelt, lässt sich die Methode zudem ohne größere Umstellungen in bestehende, über Jahre gewachsene Redaktions-Workflows integrieren – ein entscheidender Vorteil gegenüber bezahlpflichtigen Softwarelösungen, die meist einen kompletten Systemwechsel erfordern.

Bemerkenswert ist zudem, dass der Semantic Anchor direkt in einem gängigen Office-Dokumentenformat verankert ist und produktiv im Open-Source-Programm **LibreOffice** eingesetzt wird. Das stellt sicher, dass die Anwendung ohne kostenintensive Speziallizenzen auch in großen Redaktionsteams flächendeckend zum Einsatz kommen kann – das Einsparpotenzial gegenüber kostenpflichtigen Lösungen liegt auf der Hand.

Warum das mehr ist als ein internes Tool

Für Verlage ist die Übertragung von Inhalten zwischen Formaten traditionell ein manueller, fehleranfälliger Prozess. Mit der neuen Methode entfällt ein Großteil der bislang notwendigen Nachbearbeitung bei Aktualisierungen und Formatwechseln – ein Effizienzgewinn, der sich direkt auf Produktionsgeschwindigkeit und Datenqualität auswirkt.

Besondere Relevanz gewinnt das Verfahren im Zusammenspiel mit einem virtuellen Reiseführer-Chatbot: Da jede Information über ihren Anker eindeutig und dauerhaft mit der jeweils aktuellen redaktionellen Quelle verbunden bleibt, greift der Chatbot bei Anfragen stets auf korrekt zugeordnete, aktuelle Inhalte zu – auch dann, wenn die zugrunde liegenden Texte zwischenzeitlich überarbeitet wurden. Veralterte oder fehlerhaft zugeordnete Antworten, ein bekanntes Risiko bei KI-gestützten Auskunftssystemen, werden dadurch strukturell reduziert.

Im Fokus: Diese Methode des Semantic-Anchoring ist branchenübergreifend relevant für alle, die sich mit der Aktualisierung und Bearbeitung von Content über Formate hinweg beschäftigen.

Über den Michael Müller Verlag

Michael Müller gründete den Verlag 1979 in Erlangen, um seine Erfahrungen als Rucksacktourist weiterzugeben. Heute zählt der familiengeführte Michael Müller Verlag zu den Marktführern im deutschen Reiseführer-Segment. Das Portfolio umfasst rund 220 Reise-, Städte- und Wanderführer sowie E-Books und mmtravel®-Apps. Die Inhalte werden von den Autorinnen und Autoren vor Ort recherchiert und regelmäßig aktualisiert. Für seine Reiseführer und digitalen Angebote wurde der Verlag mehrfach mit wichtigen Branchenpreisen ausgezeichnet.

Pressekontakt

Brigitte Seitzer, Marketing & Kommunikation, Tel.: +49 (0)9131-812808-13
presse@michael-mueller-verlag.de

Michael Müller Verlag | Gerberei 19 | 91054 Erlangen | www.michael-mueller-verlag.de